11.Sitzung

des Sportausschusses der Stadt Bergneustadt
im Gruppenraum des Freibades, Kölner Str. 394

Sitzungstag

18.06.2013

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ende: 19:25 Uhr

Vorsitzender
Ralf Siepermann
Mitglieder
Arzu Durmus
Jörg Haselbach
Antje Kleine
Dieter Kuxdorf
Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner
Volker Ebel
Marion Pütz
Ralf Zimmermann
Stadtsportverband Bergneustadt e. V.
Eckhardt Schäbitz

Es fehlten

Tagesordnung

11.Sitzung des

Sportausschusses der Stadt Bergneustadt

am 18.06.2013

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
Öffentliche Sitzung			
1.		Freibad Bericht des Vorsitzenden des Sport- und Fördervereins Bergneustadt e. V.	
2.		Bericht des Stadtsportverbandes	
3.		Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	
3.1.	1194/2013	Leichtathletikanlage auf dem Stentenberg	
3.2.	1196/2013	Sprunggrubenumrandung Sportplatz Auf dem Bursten	
4.		Mitteilungen	
5.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	

Öffentliche Sitzung

1. **Freibad Bericht des Vorsitzenden des Sport- und Fördervereins Bergneustadt e. V.**

Hans Otto Becker, Vorsitzender des Sport- und Fördervereins, gibt einen Einblick in die Arbeit des Fördervereins und beginnt mit der bisher zweithöchsten Tagesbesucherzahl von 1.600 Personen. Er teilt mit, dass die Abschluss- bzw. Nacharbeiten der Sanierung aufgrund eines Schadens bis auf einige Kleinigkeiten abgeschlossen seien und der finanzielle Rahmen von 1,9 Mill. € nicht überschritten ist. Der vertraglich vorgesehene Zuschuss der Stadt zu den Betriebskosten für 2012 hat die Kosten gedeckt. Die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer im besonders wichtigen Reinigungsbereich wurde durch das Gesundheitsamt gelobt und erfüllt alle Ansprüche. Er hob außerdem die vorzüglich funktionierenden Grünpflegearbeiten der GEWOSIE hervor. Personell ist der Förderverein bestens mit 1,5 Stellen festangestellter Schwimmmeister und 3,5 Stellen, die das Team als Honorarkräfte ergänzen, aufgestellt.
Die technischen Einrichtungen, wie Solar-, und Photovoltaikanlage funktionieren einwandfrei. Die Solaranlage wärmt das Wasser am Tag um 1° auf und die Photovoltaik erhöht die Einnahmen jährlich um 16.000 €. Restarbeiten finden noch im Rahmen der Steuerung aller technischen Einrichtungen statt. Die jedes Jahr anstehende technische Prüfung der Rutsche endete mit der beanstandungsfreien Freigabe durch den TÜV.
Herr Becker berichtet über die unterschiedlichsten Probleme mit Besuchern, stellt aber fest, dass die Saison bisher insgesamt recht konfliktarm verlaufen ist. Einzig das Bad als rauchfreie Zone erfordert immer wieder das Eingreifen der Mitarbeiter.
Der Gruppenraum wird im Jahr ca. 30-35 Mal vermietet.
Herr Kuxdorf fragt nach der kostenfreien Nutzung für die Abnehmer des Sportabzeichens. Herr Becker weist darauf hin, dass keine Ausnahmen gemacht werden.
Auf die Frage nach der Variabilität des Zuschusses der Stadt Bergneustadt berichtet Herr Becker über die lt. Vertrag vorgesehene Ermittlung, die auf Verbrauchsdaten basiert und jährlich in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergneustadt neu berechnet wird. Auf Nachfrage von Herr Krieger zur Höhe des Zuschusses und dem Wunsch, diesen zu reduzieren, spricht Herr Becker die Besucherzahlen an, die vermutlich weiter steigen und damit den Zuschuss verringern könnten.

2. **Bericht des Stadtsportverbandes**

Herr Kuxdorf berichtet über die Veranstaltung zum 40jährigen Bestehen des Stadtsportverbandes, der 25 Vereine und 7 Schulen mit insgesamt ca. 5.900 Mitgliedern vertritt. Positiv hervorgehoben hat er die Neubesetzung des Postens der Stützpunktleiterin für Sportabzeichen durch Frau Heike Jaeger. Er weist auf das in der Gründungs- und Satzungsschrift enthaltene besondere Interesse der Stadt durch Unterschrift eines städtischen Vertreters hin. Außerdem weist er auf die in der Vergangenheit praktizierte Lösung hin, in der der Geschäftsführer gleichzeitig Mitarbeiter in der Verwaltung war. Frau Beucher hat diesen Posten als Geschäftsführerin nach dem Eintritt in den Ruhestand weiterhin ehrenamtlich geführt. Da nunmehr niemand bereit ist die Aufgabe eines Geschäftsführers zu übernehmen, formuliert Herr Kuxdorf erneut den Wunsch, einen Geschäftsführer aus dem Kreis der städtischen Mitarbeiter zu benennen. Bürgermeister Halbe weist darauf hin, dass seine Zusage steht, einen aus dem Kreis der städtischen Vereine gewählten ehrenamtlichen Geschäftsführer logistisch im Rathaus zu unterstützen. Eine „hauptamtliche“ Geschäftsführung durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung wird und kann es unter den gegebenen finanziellen Aspekten nicht geben.
Bürgermeister Halbe weist auf eine Aufgabenbeschreibung des Geschäftsführers hin, die von Frau Beucher und Frau Köster erstellt wurde und die bei Suche einer entsprechenden Person hilfreich ist. Verschiedene Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu, mit der Aufgabenbeschreibung in ihren Reihen nach einer geeigneten Person zu suchen.

3. Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

3.1. Leichtathletikanlage auf dem Stentenberg 1194/2013

Herr Klinnert erläutert die Beratungsvorlage und die Problematik der Sportanlage. Die Höhe von 10.500 €, ausweislich 8.000 € Personalkosten, erscheint den Mitgliedern des Ausschusses zu hoch. Seitens des Bürgermeisters wird die Idee unterstützt, die nunmehr auch durch Herrn Schäbitz bemängelte Anlage in Eigenregie umzubauen. Die Ausschussmitglieder Volker Ebel und Eckhard Schäbitz erklären sich bereit, Kontakt mit Herrn Zeuge aufzunehmen, um die Größenordnung des für Erdarbeiten notwendigen Gerätes zu erfragen und die Kostenermittlung zu hinterfragen. Bürgermeister Halbe wird sich, sobald die konkreten Materialkosten vorliegen, um einen möglichen Sponsor bemühen.

3.2. **Sprunggrubenumrandung Sportplatz Auf dem Bursten**
1196/2013

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass dieses Thema erneut mit SKE besprochen werden soll, weil davon auszugehen ist, dass durch die Umrandung der Pflegebedarf an der Sprunggrube auf Dauer der Vertragslaufzeit entsprechend sinkt.
Auch hier wird wie unter TOP 3.1. eine Ausführung in Eigenregie bei zur Verfügungstellung des Materials in Erwägung gezogen.

4. **Mitteilungen**

5. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

unterz. am:

Bürgermeister	Schriftführer/in